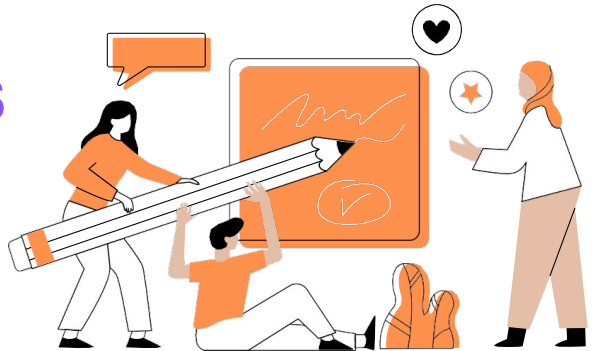


REFLEXIONS FRAGEN



SINNHAFTIGKEIT SOZIALER ARBEIT

Die folgenden Fragen sind angelehnt an den DGB-Index „Gute Arbeit“^[1]. Hierbei handelt es sich um eine jährliche repräsentative Befragung zu Beschäftigungsbedingungen. Die Studienautor:innen fragen Arbeitnehmer:innen dabei explizit nach dem Sinnempfinden ihrer Arbeit. Mithilfe von zwei Einzelfragen, sollt ihr nun euer eigenes Sinnempfinden auf das Studium und eure Vorstellung von Sozialer Arbeit übertragen:

Hast du den Eindruck, dass du mit deiner (zukünftigen) Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leistest?

Inwieweit identifizierst du dich mit deinem Studium bzw. deiner (zukünftigen) Arbeit?

Beantwortet diese Fragen zunächst für euch allein.
Tut dies am Besten auf einer Skala von „In sehr hohem Maß“, „In hohem Maß“, „In geringem Maß“ oder „Gar nicht“.

Macht, wenn nötig, ein paar Notizen.

Tauscht euch anschließend zu euren Gedanken in Kleingruppen aus!

[1] Der DGB-Index Gute Arbeit ist ein Indikator, der die Qualität der Arbeit aus Sicht der Beschäftigten abbildet. Im Index wird eine Vielzahl von Informationen über die Arbeits- und Einkommensbedingungen der Befragten komprimiert und zusammengeführt. Weitere Informationen unter: <https://index-gute-arbeit.dgb.de>

GRUPPENDISKUSSION GENDER PAY GAP IN DER SOZIALEN ARBEIT

Wie können wir soziale Berufe insgesamt stärken?

Was können wir dafür tun, damit alle Berufe gesellschaftlich gleichermaßen anerkannt werden?

Wie kann ich meine eigene Position in Gehaltsverhandlungen stärken?

Was für Benefits gibt es abseits von Gehalt, die mir bei meiner Arbeit wichtig sind?

